

Wien, 30. Mai 2008

## **Mehr Lebensqualität für Parkinson-PatientInnen durch Kontrolle und Behandlungstreue**

Die Ergebnisse einer europaweit von der European Parkinson's Disease Association (EPDA) durchgeführten und von GlaxoSmithKline gesponserten Studie zeigen, dass die Kontrolle der Symptome und die strikte Einhaltung der verordneten Dosierung eine deutliche Auswirkung auf die Lebensqualität von Parkinson-PatientInnen hat.

In Österreich haben 23 Frauen und 21 Männer im Durchschnittsalter von 63,6 Jahren an der Umfrage teilgenommen, wovon vier von fünf Personen seit mehr als 3 Jahren an Parkinson leiden. Ebenso viele fühlen sich durch diese Krankheit tagsüber in ihrer Funktion beeinträchtigt und haben Schwierigkeiten mit dem Einschlafen.

Parkinson beeinflusst auch die Nachtruhe der Betroffenen: 62 Prozent wachen aufgrund ihrer Erkrankung ein- oder mehrmals auf. Ein Viertel beklagt die Schlafqualität, aber nur 3 von 10 geben Schmerzen als Ursache dafür an.

Drei Viertel finden, dass sie ihre Symptome – über 24 Stunden gerechnet – nicht ganz unter Kontrolle haben.

Mehr als die Hälfte plant ihr tägliches Leben rund um die Zeiten der Medikamenteneinnahme. Ebenfalls 55 Prozent haben mit dem Gleichgewicht zu kämpfen und knapp 50 Prozent empfinden Selbstorganisation und Erinnerungsvermögen als problematisch.

Symptome auf der Gefühlsebene sind gedrückte Stimmung (55 %) sowie Sorge und Angst (je 41 %) – was sich bei jedem Vierten negativ auf die Beziehung auswirkt.

Auf die Frage, was die PatientInnen gerne ändern würden, wird an erster Stelle eine Verbesserung der täglichen Lebensbedingungen genannt, gefolgt von dem Wunsch, tagsüber nicht so müde zu sein.

Die europaweiten Ergebnisse werden beim 12. European Federation of Neurological Societies Congress von 23. – 26. August 2008 präsentiert.

### **Hinweise:**

#### **Über die Umfrage "Real Life, Real PD"**

Die Real Life, Real PD Umfrage wurde in Partnerschaft mit einem europäischen Lenkungsausschuss, bestehend aus Parkinson-Experten, entwickelt und von der European Parkinson's Disease Association (EPDA) und GSK durchgeführt.

#### Methode

Europaweit haben an die 3.000 Personen in 30 Ländern an der Umfrage zum Alltagsleben von Parkinson-PatientInnen (55 % Männer, 45 % Frauen) mit einem Durchschnittsalter von 63 Jahren teilgenommen. Mehr als die Hälfte der Befragten leidet seit mehr als 6 Jahren an Parkinson. Rekrutiert wurden die Teilnehmer von der jeweils lokalen European Parkinson's Disease Association (EPDA).

## Über EPDA

Das Hauptziel der Patientenorganisation EPDA mit 39 Mitgliedern ist es, das Leben der von Parkinson betroffenen Personen, ihren Familien und Betreuern zu erleichtern durch einen konstruktiven Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft sowie durch Ermunterung und Unterstützung der Entwicklung von nationalen Parkinson-Organisationen.

### **Ansprechpartner für Journalisten**

Dipl.-Kffr. Martha Bousek

Corporate Communications

Telefon: 01/97075 501

E-Mail: [martha.bousek@gsk.com](mailto:martha.bousek@gsk.com)